



# MONATSGRUSS

für die Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinden

Fröhstockheim und Rödelsee  
Mainbernheim  
und Iphofen

März 2020



## Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS  
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL



7  
WOCHEN  
OHNE  
PESSIMISMUS

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2020

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

edition<sup>+</sup>chrison

## **7 Wochen ohne? - 7 Wochen mit!**

Liebe Gemeindeglieder der  
Dekanats-Region Ost,

### **7 Wochen ohne ...**

In jedem Jahr bekommen wir Vorschläge,  
worauf wir in der Fastenzeit verzichten kön-  
nen.

### **Einerseits ist Fasten gut.**

Oft wird uns der Wert einer Sache erst rich-  
tig bewusst, wenn wir mal drauf verzichten  
(müssen). Da hilft uns das Fasten, das Osterfest (mit dem Ende des  
Fastens) richtig freudig zu feiern.

### **Andererseits kann Fasten ermüden:**

7 Wochen ohne kann uns auch deprimieren. Manchmal sind die sau-  
ertöpfischen, verzichtenden Evangelischen ein beliebtes (und ge-  
legentlich zutreffendes) Klischee.

In diesem Jahr können wir das Fastenmotto mal umkehren.  
Es heißt: **7 Wochen ohne Pessimismus.**

Wir können es eben auch positiv ausdrücken:

**7 Wochen mit Zuversicht**

**7 Wochen mit Freude**

**7 Wochen mit Glauben**

**7 Wochen auf Ostern freuen**

usw.

So möchte ich die Fastenzeit mit Ihnen begehen.

Ihr Pfarrer



*H. v. Vietal*



Jesus Christus  
spricht: Wachtet!

Markus 13,37

## GOTT GIBT UNS SCHUTZ

Wachsam sein – im Alltag muss man das ständig beherzigen. Beim Überqueren der Straße, beim Autofahren, selbst beim Kochen, damit das Essen auf dem Herd nicht anbrennt. Das Gegenteil des Wachens ist der Schlaf. Beide brauchen einander – denn wachsam sein kann nur der, der sich vorher ausgeruht hat. Auch die Bibel beschreibt den Schlaf als etwas Wohltuendes. Zugleich warnt sie aber auch: Zu viel Schlaf kann als Symbol für Taten- und Energielosigkeit verstanden werden.

„Jesus Christus spricht: Wachtet!“ Die Wachsamkeit gilt im Neuen Testament als Idealvorstellung des christlichen Lebens. Jesus bezieht seine Aussage auf den Zeitpunkt seiner Wiederkunft. Diese wird die Menschen überraschen „wie ein Dieb in der Nacht“, sagt

er an anderer Stelle. Deswegen gilt es, darauf vorbereitet zu sein.

Aber noch etwas anderes ist damit gemeint: Wachsam zu sein – das gilt jeden Tag. Gegenüber einem selbst, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Wo sind andere in Not? Wo sind Menschen, die bedürftig sind, denen es schlechter geht als einem selbst? Denn das Reich Gottes, das Jesus verkündet, wird nicht erst kommen, es beginnt bereits in dieser Welt.

Wer auch nicht schläft, das ist Gott. Stattdessen wacht er über den Menschen und gibt ihnen Schutz. So wie es der Beter im 121. Psalm beschreibt: „Siehe der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand.“

DETLEF SCHNEIDER

**Sonntag, 1.03.**

09.00 Uhr

10.00 Uhr

14.30 Uhr

**Invocavit** (*PfarrerIn Meiser*)

Gottesdienst, Kirche Rödelsee

Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim

Taufgottesdienst Fam. Reichard, Kirche Rödelsee

**Dienstag, 3.03.**

15.00 Uhr

Seniorencafe Fröhstockheim

Gemeindehaus Fröhstockheim

**Freitag, 6.03.**

19.00 Uhr

Weltgebetstag, Gemeindehaus Rödelsee

**Sonntag, 8.03.**

09.00 Uhr

10.00 Uhr

10.00 Uhr

**Reminiscere** (*Pfarrer Häberlein*)

Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim

Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Rödelsee

Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee

**Mittwoch, 11.03.**

17.00 Uhr

19.30 Uhr

Präparandenunterricht, Gemeindehaus Rödelsee

2. Elterntreffen der Präparanden,

Gemeindehaus Rödelsee

**Donnerstag, 12.03.**

19.30 Uhr

Kirchenvorstandsitzung Rödelsee,

Gemeindehaus Rödelsee

**Sonntag, 15.03.**

09.00 Uhr

10.00 Uhr

**Okuli** (*PfarrerIn Meiser*)

Gottesdienst, Kirche Rödelsee

Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim

**Dienstag, 17.03.**

19.30 Uhr

Kirchenvorstandsitzung Fröhstockheim,

Gemeindehaus Fröhstockheim

**Sonntag, 22.03.**

09.00 Uhr

10.00 Uhr

10.00 Uhr

**Lätare** (*Pfarrer Roth*)

Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim

Gottesdienst, Kirche Rödelsee

Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee

**Mittwoch, 25.03.**

17.00 Uhr

19.30 Uhr

Präparandenunterricht, Gemeindehaus Rödelsee

Ökumenische Kirchenvorstandsitzung,

Gemeindehaus Rödelsee

**Donnerstag, 26.03.**

15.00 Uhr

Seniorencafe Rödelsee, Gemeindehaus Rödelsee

---

## Freitag, 27.03.

18.00 Uhr                      Regionaler Konfirmandenunterricht,  
Gemeindehaus Mainbernheim

## Sonntag, 29.03.

**Judika** (*Lektor Plock*)

09.00 Uhr                      Gottesdienst, Kirche Rödelsee

10.00 Uhr                      Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim

## Samstag, 4.04.

10.30 Uhr                      Taufgottesdienst Marie Ruß, Kirche Rödelsee

## Sonntag, 5.04.

**Palmarum** (*Pfarrerin Meiser*)

09.00 Uhr                      Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim

10.00 Uhr                      Gottesdienst, Kirche Rödelsee mit Kirchenchor und  
anschließendem Kuchenverkauf

10.00 Uhr                      Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee

---

## Kirchenchor

Probe jeden Dienstag um 20 Uhr im Gemeindehaus Rödelsee. Neue Sänger sind jederzeit willkommen. Rückfragen bitte an die Chorleiterin Mary Lynn Zack unter Tel. 09321/36308.

## Posaunenchor

Probe Mittwoch um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Fröhstockheim. Neue Bläser, Wiedereinsteiger und Neuanfänger jeden Alters können sich jederzeit gerne beim Posaunenchorleiter Matthias Lux melden: Tel. 09323/804325 oder email: kolblux@t-online.de. Leihinstrumente sind vorhanden.

## Eltern-Kind-Gruppe Rödelsee

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Dienstag von 9.30-10.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rödelsee. Alle Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu spielen, zu tanzen und Spaß zu haben. Einfach vorbeikommen!

## Ein Gebet geht um die Welt - Weltgebetstag am 6.3.



Es ist schon ein faszinierender Gedanke: Jedes Jahr kommt aus einem anderen Land die Liturgie (der Ablauf) für den Weltgebets- tag. Und am ersten Freitag im März wird überall auf der Welt nach dieser Liturgie ge- betet, gefeiert. 2020 haben Frauen in Sim- babwe diesen Gottesdienst vorbereitet.

„Steh auf und geh!“ heißt das Motto in die- sem Jahr. Die Frauen im Simbabwe wollen die Missstände in Politik und Gesellschaft nicht mehr hinnehmen – sie wollen aufstehen und ihre Stimme erheben für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung von Frauen im Wahlrecht, in der Politik generell und auch im Privaten!

In Rödelsee/Fröhstockheim wird der Weltgebetstag ökumenisch gefei- ert. Dieses Jahr im ev. Gemeindehaus Rödelsee.

Darum: **herzliche Einladung am Freitag, 6.3.2020 um 19.00 Uhr ins ev. Gemeindehaus Rödelsee, An den Kirchen 3.** Und natürlich gibt es im Anschluss auch ein geselliges Beisammensein.

## Kirchgeld Fröhstockheim bei 2900 €

Die Kirchengemeinde Fröhstockheim bedankt sich herzlich für das eingegangene Kirchgeld, das sich im Jahr 2019 auf 2900 € beläuft.

Dieses Geld wird in die Renovierungsmaßnahmen der Zwischendecke im Gemeindehaus, die wir im Jahr 2019 vor dem Einzug unserer neu- en Mieter vorgenommen haben, investiert. **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Mitarbeiterdankes-Essen Fröhstockheim



Als Dankeschön für die Mitarbeit in der ev. Kirchengemeinde Fröhstockheim lud der Kirchenvorstand Mitte Januar zu einem Dankes-Essen ins Gemeindehaus Fröhstockheim ein. Die Wände waren geschmückt mit Bildern aus dem ver-

gangenen Jahr, mit Aktionen und Festen. Bei gutem Essen und leckerem Wein gab es nach dem Dankes-Gottesdienst genügend Zeit und Muße zu guten Gesprächen und gegenseitigem Austausch.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Ihnen allen, die Sie unsere Gemeinde so lebendig machen!

## Familiengottesdienst in Rödelsee



Mose – wenn Holzwürmer eine Pyramide bauen. Vergnüglich und fröhlich war der Familiengottesdienst am 09.02., den Amadeus und Gabi Eidner in der ev. Kirche Rödelsee für unsere Familien angeboten haben. Mit viel Musik und einem Pyramidenbau aus Schuhkartons spielten die Kinder mit helfenden Gemeindemitgliedern die

Geschichte von Mose nach. Es war ein fröhlicher Gottesdienst!

**Unser Dank gilt insbesondere an das Ehepaar Eidner für das packende Singspiel sowie an alle helfenden Hände im Hintergrund, die sich um die Organisation und Durchführung und den anschließenden Umtrunk gekümmert haben!**

**Evang. Luth. Pfarramt Rödelsee-Fröhstockheim**

[www.roedelsee-evangelisch.de](http://www.roedelsee-evangelisch.de)

Wiesenbronner Str. 7  
97348 Rödelsee

Tel: 09323/3466

Fax: 09323/804940

Email: [pfarramt.roedelsee@elkb.de](mailto:pfarramt.roedelsee@elkb.de)

Büro: Karola Freyer, Do 10-14 Uhr

Material für Gemeindebrief an: [presse.roedelsee@elkb.de](mailto:presse.roedelsee@elkb.de)

---

**In eigener Sache**

Pfarrerin Meiser ist vom 03.-06.03.2020 auf einer Fortbildung.

Die Vertretung für dringende Kasualfälle übernimmt dankenswerterweise Pfarrer Paul Häberlein, Mainbernheim (Tel 09323-261).

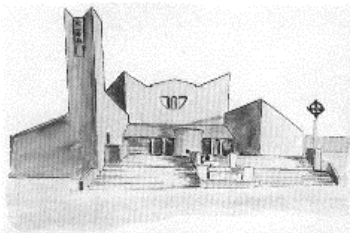
**Kirchenvorstand – Sitzungstermine**

Rödelsee: Do, 12.03.2020 um 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus Rödelsee

Fröhstockheim: Di, 17.03.2020 um 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus Fröhstockheim

Ökum. Sitzung: Mi, 25.03.2020 um 19:30 Uhr  
im evangelischen Gemeindehaus Rödelsee





Regelmäßige Angebote der Community Casteller Ring

Unsere Gottesdienste und Gebetszeiten sind öffentlich, Sie sind herzlich dazu eingeladen.

## Tägliche Gebetszeiten:

6.30 Uhr Morgengebet

12.00 Uhr Mittagsgebet

18.00 Uhr Abendgebet

*(nicht am Dienstag; an Sonn- und Feiertagen:  
Beginn 17.00 Uhr)*

20.00 Uhr Nachtgebet *(entfällt am Sonntag)*

Aktuelle Gottesdienste siehe unter [www.schwanberg.de](http://www.schwanberg.de)

## Weitere Veranstaltungen:

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 14.03. | 19.30 Uhr | „Ganz bei Trost“ - Konzert mit Christoph Zehendner  |
| 17.03. | 19.30 Uhr | Segnungsgottesdienst  |
| 21.03. |           | Meditationstag für Anfänger und Geübte (Anmeldung bis 14.03. in der Rezeption - Tel: 09232-32128) |

» Jesus Christus spricht:  
**Wachtet!**

Monatsspruch  
MÄRZ  
2020

MARKUS 13,37



## Getauft wurde:

Chiara Schoroth

am 26. Januar in Rödelsee

*„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ (Psalm 139,9+10)*



## Bestattet wurde:

Irmgard Ludwig

gestorben im Alter von 88 Jahren, beigesetzt  
am 7. Februar 2020 in Fröhstockheim

*„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ (Psalm 62,2)*



RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Woldka

## WAS IST DIE BIBEL EIGENTLICH?

Die Bibel gilt im Gottesdienst und in der persönlichen Andacht als Heilige Schrift. Gläubige spüren Gottes Wort nach und lassen sich von ihm verändern. „Im Anfang war das Wort“, sagt das Johannesevangelium. Der Gedanke dahinter: Jeder Mensch wird in eine Welt geboren, in der alles Wichtige bereits einen Begriff hat. Gott habe die Welt durch sein Wort geschaffen, sagt die Bibel. „Wort“ (logos) kann im Griechischen auch „Vernunft“ bedeuten. Vernunft basiert auf Sprache. Manches ist nur denkbar, weil es Worte dafür gibt: der Vertrag, den die Händlerin schließt; das Gesetz, das der Bürger beachten soll. Auch Fragen wie: Woher kommen wir? Wie leben wir richtig?

Wer etwas Wahres in Worte fasst, komme mit dem göttlichen Wort in Berührung, glaubte man in der Zeit, als die Bibel entstand. Heute reicht der Hinweis, das Gesagte sei wahr und authentisch. Zum Beispiel bei den Propheten im alten Israel. Sie hatten (ähnlich wie Klimaforscher heute) vor einer Katastrophe gewarnt, wenn die Menschen ihr Verhalten nicht ändern. Es kam, wie sie sagten: 722 vor Christus wurde der Kleinstaat Israel zer-

stört, 586 vor Christus auch das Nachbarland Juda. Erst die Nachgeborenen sahen ein: Es wäre besser gewesen, man hätte frühzeitig auf die Warner gehört. Die Schriftensammlung bekam den lateinischen Namen „Biblia“ (auf Deutsch: „Bücher“). Man schrieb sie ab, versah sie mit goldenen Umschlägen, der Priester küsste sie vor der Gemeinde, hielt sie in die Höhe und las daraus vor. So wurde sie zur „Heiligen Schrift“.

Das Neue Testament besteht aus Briefen und Erzählungen derer, die noch unter dem Eindruck Jesu standen. Und auch wenn sie „das Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ (Koloss 1,15) nur unzulänglich nachzeichnen, so haben ihre Berichte doch viele Nachgeborene angestiftet, ihm nachzufolgen, ihren Wohlstand aufzugeben, Menschen in Not zu helfen, Feinden zu vergeben und nach guten Wegen des Miteinanders und des Friedens zu suchen.

BURKHARD WEITZ

### ✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

A photograph of four diverse individuals (two men and two women) wearing blue work jackets and pants, smiling and posing outdoors. The background is a blurred green landscape.

**Diakonie** 

Bayern

**Chancen für alle -  
Hilfen für Arbeitslose und  
Beschäftigungsinitiativen**

**Frühjahrssammlung  
23. bis 29. März 2020**



## Gottesdienste und Veranstaltungen Iphofen

### März 2020

<b>So</b>			<b>Invocavit</b>
	1. März	10.35 Uhr	Gottesdienst ( <i>Spitalkirche</i> ) ( <i>Helmut von Brandis</i> )
<b>Mo</b>	2. März	09.30 Uhr	Zappel-Krabbel-Club, „Freies Spiel“ <i>im Gemeindezentrum Bürgerspital</i>
		18.00 Uhr	Treffen der Mitarbeitenden von „1 Stunde Zeit“ im Gemeindezentrum ( <i>Pfarrer von Wietersheim</i> )
<b>Mi</b>	4. März	16.00 Uhr	Präparanden-Nachmittag in Iphofen Gemeindezentrum ( <i>Pfr. von Wietersheim</i> )
		19.00 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstag: General- probe in der Spitalkirche ( <i>Erika Weigand</i> )
<b>Do</b>	5. März	18.45 Uhr	Chorprobe Spitalchor ( <i>Angelika Dornberger</i> )
<b>Fr</b>	6. März	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, anschl.: gemütliches Beisammensein in der Spitalkirche St. Johannis ( <i>Ökumenisches Vorbereitungsteam</i> )
<b>So</b>			<b>Reminiscere</b>
	8. März	10.35 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl ( <i>Spitalkirche - Pfarrer von Wietersheim</i> )
<b>Mo</b>	9. März	09.30 Uhr	Zappel-Krabbel-Club, „Engelschaukeln und Spiel mit Alltagsmaterialien“ <i>im Gemeindezentrum Bürgerspital</i>

---

Do	12. März	18.45 Uhr	Chorprobe Spitalchor <i>(Angelika Dornberger)</i>
Sa	14. März	09.00 Uhr	Dekanatssynode in Kitzingen Paul-Eber-Haus
<b>So</b>			<b>Oculi</b>
	15. März	10.35 Uhr	Krabbelgottesdienst „Der gute Hirte“ <i>(Spitalkirche)</i> <i>(Krabbelgottesdienstteam)</i>
Mo	16. März	09.30 Uhr	Zappel-Krabbel-Club, „Kriechtunnel und freies Spiel“ <i>im Gemeindezentrum Bürgerspital</i>
Do	19. März	18.45 Uhr	Chorprobe Spitalchor <i>(Angelika Dornberger)</i>
<b>So</b>			<b>Lätare</b>
	22. März	10.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit dem Spitalchor <i>(Spitalkirche - Pfarrer von Wietersheim)</i> Anschließend Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung
Mo	23. März	09.30 Uhr	Zappel-Krabbel-Club, „Bällebad“ <i>im Gemeindezentrum Bürgerspital</i>
Do	26. März	10.00 Uhr	Gemeindegottesdienst im ABZ <i>(Helmut von Brandis)</i>
		18.45 Uhr	Chorprobe Spitalchor <i>(Angelika Dornberger)</i>
<b>So</b>			<b>Judica</b>
	29. März	10.35 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Sophia Düring und Vorstellung der dies- jährigen Konfirmand*innen <i>(Spitalkirche - Pfarrer von Wietersheim)</i>



---

Mo 30. März 09.30 Uhr Zappel-Krabbel-Club, „Spiel  
mit Alltagsmaterialien“  
*im Gemeindezentrum Bürgerspital*

---



## **Taizé-Gottesdienst zusammen mit dem Spitalchor**

**anschließend: Kirchenkaffee  
und Gemeindeversammlung**

**Sonntag, d. 22.März, 10.00 Uhr  
Spitalkirche St.Johannes, Iphofen**



## Unsere Orgel wird renoviert!

Zurzeit (also: Mitte Februar) wird unsere Orgel renoviert. Sie merken es am Geruch und an der elektronischen Ersatz-Organ, die im Kirchenraum steht.

Spätestens zu Ostern soll die Orgel fertig sein.

Als Abschluss werden wir die gelungene Renovierung mit einem Konzert feiern. Da haben Sie dann auch die Möglichkeit, eine der alten Prospekt-pfeifen gegen eine Spende zu erwerben.

Ich danke allen, die die Renovierung mit ihren Spenden ermöglicht haben.



Ihr Pfarrer





Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten. Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es die Auferstehung Jesu von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei.

Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf. Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen – an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, das sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet. „Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten.

Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der auf-

gehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter. Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellte. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter.

Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln. Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt – die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Iphofen

Julius-Echter-Platz 7  
97346 Iphofen

Tel.: 09323/5638

Fax.: 09323/8765389

eMail.: kirchengemeinde@iphofen-evangelisch.de

**www.iphofen-evangelisch.de**



Pfarrer Hanjo von Wietersheim (09323/5638)

Vertrauensmann: Christian Kern (09323/8759770)

Büro: Birgit Gehre, Mi 10-13 und 14-16 Uhr

**IM MÄRZ**

*Ich wünsche dir  
Vertrauen in ihn,  
der Zeit und  
Ewigkeit  
umfasst.*

Himmelweit sind seine Güte  
und sein Gedächtnis.

Er vollendet dein Anfangen,  
dein Wesen macht er ganz.

Deinen Namen schreibt er  
ins Buch eines Lebens,  
das währt über  
gestern und morgen hinaus.

Gut aufgehoben bist du  
in seiner Hand.

TINA WILLMS

Foto: Leib



## WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?



**W**er als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahls-gottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und verge-wissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen

werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.



## Gottesdienste und Veranstaltungen Mainbernheim

### März 2020

<b>So</b>			<b>Invokavit</b>
	1. März	09.30 Uhr	Gottesdienst ( <i>St. Johannis</i> ) ( <i>Lektor von Brandis</i> )
<b>Di</b>	3. März	17.00 Uhr	KiGo-Team ( <i>Gemeindehaus</i> )
		18.00 Uhr	Gebetskreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
<b>Mi</b>	4. März	09.30 Uhr	Krabbelgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		16.00 Uhr	Präparandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )
		17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.30 Uhr	Projektchor ( <i>Gemeindehaus</i> )
<b>Do</b>	5. März	16.30 Uhr	Jungschar ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.00 Uhr	Hauskreis ( <i>bei Fam. Zeltner</i> )
<b>Fr</b>	6. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.15 Uhr	Posaunenchorprobe ( <i>Gemeindehaus</i> )
<b>So</b>			<b>Reminiscere</b>
	8. März	09.30 Uhr	Gottesdienst ( <i>St. Johannis</i> ) ( <i>Pfarrer von Wietersheim</i> )
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst ( <i>Gemeindehaus</i> )
		17.00 Uhr	Konzert ( <i>siehe Rückseite</i> )
<b>Di</b>	10. März	18.00 Uhr	Gebetskreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.30 Uhr	Kirchenchor ( <i>Gemeindehaus</i> )
<b>Mi</b>	11. März	09.30 Uhr	Krabbelgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		16.00 Uhr	Präparandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )
		17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )

Do	12. März	16.30 Uhr	Jungschar ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.00 Uhr	Hauskreis ( <i>bei Fam. Zeltner</i> )
Fr	13. März	18.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.00 Uhr	Jugendgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.15 Uhr	Posaunenchorprobe ( <i>Gemeindehaus</i> )

## So

## Okuli

	15. März	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ( <i>St. Johannis - Pfarrer Häberlein</i> )
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst ( <i>Gemeindehaus</i> )
Mo	16. März	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Diakonievereins ( <i>Gemeindehaus</i> )
Di	17. März	18.00 Uhr	Gebetskreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.00 Uhr	Atempause ( <i>Kath. Kirche</i> )
Mi	18. März	09.30 Uhr	Krabbelgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		16.00 Uhr	kein Präparandenunterricht
		16.15 Uhr	Abfahrt Konfirmanden ( <i>Gemeindehaus</i> )
Do	19. März	14.30 Uhr	Seniorenkreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
		16.30 Uhr	Jungschar ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.00 Uhr	Hauskreis ( <i>bei Fam. Zeltner</i> )
Fr	20. März	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe ( <i>Gemeindehaus</i> )
Sa	21. März		Probentag des Projektchors ( <i>Gemeindehaus</i> )

## So

## Lätare

	22. März	09.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen ( <i>St. Johannis</i> ) ( <i>Pfarrer Häberlein</i> ) Anschließend Kirchenkaffee
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst ( <i>Gemeindehaus</i> )
Di	24. März	18.00 Uhr	Gebetskreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.30 Uhr	Kirchenchor ( <i>Gemeindehaus</i> )

Mi	25. März	09.30 Uhr	Krabbelgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		16.00 Uhr	Präparandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )
Do	26. März	16.30 Uhr	Jungschar ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.00 Uhr	Hauskreis ( <i>bei Fam. Zeltner</i> )
Fr	27. März	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht mit dem CVJM ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.00 Uhr	Jugendgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.15 Uhr	Posaunenchorprobe
<b>So</b>		<b>Judika</b>	
	29. März	09.30 Uhr	Gottesdienst ( <i>St. Johannis</i> ) ( <i>Pfarrer von Wietersheim</i> )
		10.45 Uhr	Kindergottesdienst ( <i>Gemeindehaus</i> )
Mo	30. März	19.30 Uhr	Bastelkreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
Di	31. März	18.00 Uhr	Gebetskreis ( <i>Gemeindehaus</i> )
Mi	1. April	09.30 Uhr	Krabbelgruppe ( <i>Gemeindehaus</i> )
		16.00 Uhr	Präparandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )
		17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht ( <i>Gemeindehaus</i> )
		19.30 Uhr	Projektchor ( <i>Gemeindehaus</i> )
Do	2. April	16.30 Uhr	Jungschar ( <i>Gemeindehaus</i> )
		20.00 Uhr	Hauskreis ( <i>bei Fam. Zeltner</i> )

## MINA & Freunde



## Gebetskreis

Wir treffen uns immer am Dienstag um 18.00 Uhr zu einem Gebetskreis. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein. In den Wintermonaten findet der Gebetskreis im Gemeindehaus statt.

Sollten Sie nicht kommen können, so dürfen Sie Ihre Gebetsanliegen gerne im Pfarramt oder in der Kirche nach dem Gottesdienst abgeben.

## Jungschar startet wieder



Am Donnerstag, den 5. März, wollen wir wieder mit der Jungschargruppe im Gemeindehaus starten.

Wir treffen uns wieder am Donnerstag um 16.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 6. Klasse sind herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, wenn die

Jungschar auch in ihrem 4. Jahr weiter wachsen könnte.

## Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich immer am Mittwoch von 09.30 bis 10.30 Uhr in unserem Gemeindehaus. Ansprechpartnerin ist Frau Carina Weidinger (Tel.: 09323/8778997).

## Konfirmandennachmittag der Region

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinden Fröhstockheim, Rödelsee, Iphofen und Mainbernheim werden am Mittwoch, den 18. März auf einer Exkursion die Arbeitsfelder des Diakonischen Werkes in Kitzingen kennen lernen. Abfahrt ist um 16.15 Uhr am Gemeindehaus in Mainbernheim.

## Jahreshauptversammlung Diakonieverein

Die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins findet am Montag, den 16. März, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

## Initiative „A bissle Zeit“

Auch in Mainbernheim gibt es mehr und mehr kleine Familien: Junge Familien, die im Notfall nicht auf Großeltern zurückgreifen können, ältere Menschen, deren Kinder der Arbeit wegen viel unterwegs sind oder nicht mehr hier leben. Die Ära der Großfamilie ist auch in Mainbernheim somit für viele Menschen vorbei.

Darüber haben sich einige Bürger schon länger Gedanken gemacht und aus diesen Überlegungen heraus entstand die neue Initiative auch für unsere Stadt. Die Evangelische Kirchengemeinde mit dem **Diakonieverein** ist Träger dieser Initiative und wird unterstützt von der Stadt Mainbernheim sowie der katholischen Kirchengemeinde.



**Scheuen Sie sich nicht uns anzurufen, denn wir haben immer „a bissle Zeit“ auch für Sie.**

**Wichtig zu wissen ist, dass die Verschwiegenheit der Mitarbeitenden, die sich durch Unterschrift einer Verschwiegenheitserklärung dazu verpflichten, oberste Priorität hat.**

„A bissle Zeit“ soll kein Ersatz für professionelle Unternehmungen wie Rettungsdienste, Taxiunternehmen oder medizinische und therapeutische Pflege / Beratungen jedweder Art sein. Aber der Dienst wird inzwischen gerne genutzt für Einkaufsfahrten, Begleitung bei Arztbesuchen, kleine Hilfsdienste oder für ein Kartenspiel am Nachmittag. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter nutzen bereits mehrmals die Gelegenheit, sich fortzubilden.

**Mitarbeiterinnen und vor allem Mitarbeiter bei der Initiative „A bissle Zeit“ werden dringend gebraucht und sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Frau Kleinmann (Tel. 09323-875214).**

Wer Hilfe benötigt kann sich an folgende Kontaktpersonen wenden:

Frieda Biener	09323-452	Irmgard Franz	09323-1560
Verena Kleinmann	09323-875214	Wilfriede Wagner	09323-470
Karl Wolf	09323-451		



## Atempause



Die nächste Atempause findet am Dienstag, den 17.03.20, um 19.00 Uhr statt. In den Monaten April bis September findet dann keine Atempause statt.

Im Herbst laden wir dann wieder ab Oktober jeweils am 3. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche zur Atempause ein.

## Weltgebetstag

Das Vorbereitungsteam lädt am Freitag, den 5. März, um **19.00** Uhr zum Weltgebetstag in das evangelische Gemeindehaus ein.

## Vorstellungsgottesdienst und Kirchenkaffee

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich mit einem Gottesdienst am 22. März um 09.30 Uhr der Gemeinde vor. Im Anschluss daran laden wir zum Kirchenkaffee in den Veranstaltungsraum der Radlerherberge ein.



Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindeglieder unserer Einladung folgen würden. Der nächste Kirchenkaffee findet dann am 26.04.20 statt.

## Silberne Konfirmation

Den Festgottesdienst zur silbernen Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1994 und 1995 feiern wir am Sonntag, den 03. Mai, um 09.30 Uhr in unserer Kirche. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden dieser beiden Jahrgänge sind dazu sehr herzlich eingeladen und werden in den nächsten Tagen dazu noch schriftlich eingeladen.

## Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am Donnerstag, den 19. März um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu sehr herzlich eingeladen.

## Evang.-Luth. Pfarramt Mainbernheim

Gartenweg 9

97350 Mainbernheim

Tel.: 09323/261

Fax.: 09323/1644

eMail: pfarramt.mainbernheim@elkb.de

[www.mainbernheim-evangelisch.de](http://www.mainbernheim-evangelisch.de)



Pfarrer Paul Häberlein (09323/261)

Vertrauensfrau: Beate Engert (09323/80125)

Büro: Simone Waadt, **Dienstag 14-18 Uhr** und **Donnerstag 10-13 Uhr**

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

BIC: BYLADEM1SWU

Kirchgeldkonto: IBAN: DE88 7905 0000 0000 1025 41

BIC: BYLADEM1SWU

## Evang. Kindergarten Mainbernheim

Johann-Knab-Weg 2

97350 Mainbernheim

Leitung: Cordula Kraus

Tel.: 09323/1251

eMail: [info@kindergarten-mainbernheim.de](mailto:info@kindergarten-mainbernheim.de)

[www.ev.kindergarten-mainbernheim.de](http://www.ev.kindergarten-mainbernheim.de)





Trauungen

## Getraut wurden:

Corinna und Sebastian Wille

am 22. Februar in Mainbernheim



Beerdigungen

## Bestattet wurde:

Adolf Krestel

am 30. Januar in Mainbernheim

---

Am 1. Sonntag nach Ostern, dem 19. April 2020, feiern wir in Mainbernheim Konfirmation. Hier die Liste unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden:

**Laura Beyer**, Berggasse 6

**Tizian Böh von Rostkron**, Am Zahn 56

**Anna Faltermeier**, Breslauer Weg 4

**Viola Hanft**, Postweg 17

**Tim Müller**, In den Roethen 19

**Julian Obernöder**, Herrnstraße 7

**Theo Rebensdorf**, Am Hohlweg 1

**Lea Schadt**, Mühlenweg 33





# Die linden Lüfte sind erwacht ...

## Klassik im Mainbernheimer Vorfrühling

mit Werken von J.S. Bach,  
J. Haydn, F. Schubert, G. Caccini u.a.

Oliver Munique, Bassbariton/Gitarre  
Daniel Delgado, Klavier/Orgel

**Mainbernheim**  
**St. Johanniskirche**

**8. März**

**17.00 Uhr**

**Eintritt frei – Spenden erbeten**

Hrsg./Verantw.: Evang.-Luth. Pfarramt 97350 Mainbernheim, Gartenweg 9, Tel.: 09323/261, Fax 1644

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. März 2020

Auflage: 1950 Stück; erscheint 10x im Jahr

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

Zusammenstellung/Druckvorlage: Pfr. Paul Häberlein (V.i.S.d.P.), Gartenweg 9, 97350 Mainbernheim

Satz und Druck: Druckerei Hügelschäffer GmbH Mainbernheim, A.d. Schießstätte 1-3, Tel.: 8716-0